Gemeindebrief

der evangelischen Gemeinden in

Roßla – Bennungen – Tilleda

Dittichenrode - Questenberg - Wickerode - Breitungen

Wolfsberg – Horla – Rotha – Breitenbach



St. Mariä Geburt, Questenberg

November 2026

■ Zum Gemeindebrief



die Questenberger Kirche auf dem Titelbild ist eine der alten Kirchen im Pfarrbereich – der Turmschaft und Teile der Mauern stammen aus einer Zeit vor 1400. Immer wieder ist an der Kirche gebaut worden – und wird noch in den kommenden Jahrhunderten gebaut werden. Bauen hört nie auf – an den Kirchengebäuden und an der Kirche als Gemeinschaft von Christen. Fortentwicklung und Reformation – das war Martin Luther wichtig, an den wir am 31. Oktober denken. Wie werden sich unsere Gemeinden und Kirchen weiter entwickeln?

Der Herbstwald hoch Richtung Queste macht jedenfalls Mut: Auch wenn gegenwärtig die Blätter fallen, warten wir auf das Grün des neuen Lebens.

Auch dieser Gemeindebrief schaut zurück auf die Zeit nach dem Sommer und schaut voraus auf den November. Herzlich willkommen zu Gottesdiensten, Martinstagen, Gemeindenachmittagen und der Hubertusmesse!

Einen gesegneten November mit unseren Kirchen wünscht Ihnen Ihr



■ Adressen & Kontakt



Pfarrer Dr. Folker Blischke

Wilhelmstr. 50, 06536 Südharz
034651/2217
0174 /43 11 928
pfarrer@blischke.net

folker.blischke@ekmd.de

Sprechzeiten im Pfarramt
jederzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Angela Kühne



034651/2217
gemeindebuero@pfarrbereich-rossla.de
Dienstag 14:00 – 17:00
Donnerstag 9: 00 – 12:00

Pfrn. Dr. Mareike Blischke



Regionale Arbeit
mit Kindern
034651/456804
Tel: 0172/4268158
mareikeblischke@gmx.net

Bankverbindung:
Kreissparkasse Mansfeld-Südharz
IBAN: DE77 800 55 008 0390 108 170

www.pfarrbereich-rossla.de

■ Die kleine Kanzel: „Ein feste Burg"

Zehn Jahre nach dem Thesenanschlag schrieb Martin Luther das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott". In seiner Kindheit ist er in Blickrichtung zum Burgberg von Schloss Mansfeld aufgewachsen, später lebte er einige Jahre als Junker Jörg auf der Wartburg. An welche Burg er konkret gedacht hat, das weiß ich nicht – aber ich denke bei „Ein feste Burg" an den Kyffhäuser. An die alte Reichsburg Kyffhausen, die mit über 600 Metern Gesamtlänge eine der größten Burganlagen des 12. Jahrhunderts war. Der Bergfried steht bis heute, und auch die Ausgrabungen der Unterburg sind beeindruckend. Die alte Burg auf dem Kyffhäuser kennt die Zeit, als es vielfältige Bedrohungen gab, vor denen man Schutz brauchte.



Heute, so scheint es, gibt es viel weniger Bedrohungen als bei den Generationen vor uns. Es gibt seit langem Frieden in unserem Land, eine gute ärztliche Versorgung, Sicherheit in unseren Orten. Aber dennoch frage ich mich angesichts von vielfältigen Krisen in der Welt, in der Natur und in unserer Gesellschaft manchmal, wohin alles führen wird.

Als Martin Luther sein Lied verfasst, schreibt er dazu in einem Brief: „Draußen ist Streit, und inwendig ist Furcht" – ein Gefühl, das auch in unsere Zeit passt. Streit darüber, welche politischen Entscheidungen richtig sind. Furcht, wie sich alles entwickeln wird. Eine Antwort darauf habe ich nicht – aber ich habe auch den Psalm 46, der schon Luther Trost gegeben hat: „**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänke. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsere Burg**."



Und so schaue ich hoch Richtung Kyffhäuser, auf die alte Burg und das viel jüngere Denkmal. Wie es weitergeht mit unserer Welt, mit unserer Gesellschaft und mit unserer Kirche, dass weiß ich nicht. Aber ich lebe mit der großen Zuversicht: „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen."

Ihr **Folker Blischke**

Gottesdienste

Reformationstag 31.10.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst am Reformationstag in der Kirche in Wallhausen. Anders als in den letzten Jahren wird der Gottesdienst am Vormittag um 10:00 Uhr stattfinden.



Hubertusmesse Breitungen 8. November 14:00 Uhr

Auch in diesem Jahr feiern wir in unserem Pfarrbereich eine Hubertusmesse in Breitungen als einen Gottesdienst, bei dem die Jagd und die Jäger, aber auch die Dankbarkeit für das Wild wichtig sind. Darum werden bei der Hubertusmesse in Breitungen auch die Südharzer **Jagdbläser** spielen sowie die Kantorei Goldene Aue singen. Herzlich willkommen!



Kirmes in Tilleda am 7.11.

Den Abschluss der Kirmes-Saison im Südharz und der Goldenen Aue bildet traditionell die Tilledaer Kirmes – mit einem Kirmesgottesdienst zum Start am **Samstag, den 7.11.** um 17:00 in der Kirche.



Ewigkeits- und Totensonntag

Abschied und Sterben prägen das Leben jeder Familie. Gemeinsam wollen wir wie in jedem Jahr in allen unseren Kirchen in Gottesdiensten an den Sonntagen 15. + 22. November an die Menschen denken, die in diesem Jahr aus unseren Orten verstorben sind. Für jede und jeden entzünden wir ein Hoffnungslicht der Auferstehung, um in Traurigkeit und Hoffnung verbunden zu sein.



■ Bischof Friedrich Kramer 17.11. in Roßla



Herzlich willkommen zum ersten Bischofsbesuch in Roßla seit vielen Jahrzehnten: Der Landesbischof unserer evangelischen Landeskirche, Friedrich Kramer, wird am Dienstag, den 17.11. in Roßla zu Gast sein. Seit 2019 ist er verantwortlicher Bischof für Mitteldeutschland und zudem Friedensbeauftragter der EKD für ganz Deutschland.

Start ist um **18:00 Uhr ein Friedensgebet** in der (kühlen) St. Trinitatis-Kirche, das Bischof Kramer gestaltet – wie immer mit seiner Gitarre und mit Orgelunterstützung. Jeder ist zu dem Friedensgebet herzlich eingeladen!



Um **19:00 Uhr** beginnt im benachbarten evangelischen Gemeindehaus (Wilhelmstr. 50, Hof) ein gemeinsames Gespräch unter dem Titel „**Verständigungsorte**". Gerade weil in unserer Gesellschaft die unterschiedlichen Ansichten zu Gesellschaft und Politik zwar oft unter sich, aber nur selten mit anders Gesinnten ausgetauscht werden, soll das Bischofsgespräch von einem ehrlichen gegenseitigen



Zuhören geprägt sein, ohne dass immer einer „Recht haben muss". Ausgangspunkt des Bischofsgesprächs ist das Thema „Krieg und Frieden", aber auch andere Themen können besprochen werden.

Wer schon immer einmal hören wollte, was der Bischof zu einer Sache denkt oder wer dem Bischof gerne sagen möchte, was ihm selbst wichtig ist, der ist herzlich willkommen!

Nach den „Verständigungsorten" freut sich unser Bischof, auch von uns, unseren Orten und unserem kirchlichen Leben zu hören.

Martinstag

In **Breitungen** wird St. Martin am Samstag, den 7.11. um 18:00 mit Umzug & Gemeinschaft gefeiert.



In **Roßla** startet der Umzug am Dienstag, den 10.11., um 18:00 Uhr am „Ohlen Huss", von wo es dann mit Laternen und dem Blaulicht der Feuerwehr durch die Straßen bis in die Kirche geht, wo die Martinsgeschichte gezeigt wird.



Bennungen beginnt der Martinsumzug am Mittwoch, den 11. November, um 17:00 Uhr in der Kirche. Nach einer Martinsandacht geht dann der Umzug durch den Ort bis zur Feuerwehr los.



Die Martinsgeschichte ist in **Wickerode** am Dienstag, den 10.11. um 17:00 Uhr in der Kirche zu hören.



In **Tilleda** beginnt das Martinsfest gemeinsam mit der Feuerwehr am Freitag, 13.11., um 17:30 in der Kirche, anschließend ist der Umzug.



Den Martinstag in **Breitenbach** mit einem echten St. Martin organisiert wie immer der Breitenbacher Burschenverein am 14.11. 18:00 Uhr.



In **Dittichenrode** wird Sankt Martin voraussichtlich am 14.11. gefeiert.



■ Kinder



Anfang September war in Roßla **Schulanfangsgottesdienst** , in dem es um „Mut wie ein Pinguin" ging.



Anfang Oktober fand die **Geschichtenzeit** über Erntedank mit dem Fühlen von Erntegaben und einer Bildergeschichte statt - Herzlich willkommen auch zur nächsten Geschichtenzeit am Montag, den 23. November, um 16:00 Uhr.



Kirche & **Kindergarten**: Über Erntedank gab es für die Kindergärten in Bennungen (mit Birgit Reinicke), Rotha (mit Mareike Blischke) und Roßla (mit Folker Blischke) jeweils ein kirchliches Angebot.

■ Konfi-Zeit



Im September startete die **Konfi-Zeit** wieder nach dem Sommer für die 7. und 8. Klasse mit insgesamt 25 Konfirmanden. Im Oktober waren die Konfis dann unterwegs nach Mansfeld zum Thema „Martin Lu-



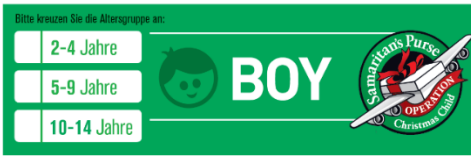
ther": Neben einer Führung im Museum von Luthers Elternhaus gab es einen workshop mit Kupferblech und Silberdraht. Anschließend ging es zum Schloss Mansfeld.



Die nächste Konfi-Zeit wird am Freitag, dem 6.11. von 17:00 – 19:30 Uhr in Rossla sein.

„Schuhkarton“

Wie immer unterstützen wir die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“. Wer ein Päckchen packen möchte: Sich für ein Alter und Junge/Mädchen entscheiden und Deckel und Unterteil eines Schuh-





kartons separat mit Geschenkpapier bekleben, dass bei Bedarf der Zoll das Päckchen öffnen kann. Auf den Flyern (in den Kirchen erhältlich) ist eine Übersicht zu finden, was gute Geschenke sind. Gut ist eine Auswahl aus folgenden Dingen: Wow-Geschenk (Kuscheltier, Spielzeug), Kleidung (Mütze, Schal, Handschuhe, T-Shirt, Socken), Süßigkeiten, Kuscheltiere, Spielzeug, Schulsachen (Hefte, Buntstifte), Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Creme). Den Schuhkarton **bis zum 15. 11. im Haus des Dankens** abgeben – vielen Dank!



Grundstücke

Kirche Questenberg

Hinter der Kirche in Questenberg ist in den letzten Jahren alles zugewuchert – Bäume, Büsche, Unkraut und vieles mehr ist meterhoch bis an die Kirchenwand gewachsen. In tagelanger Arbeit hat Maik Jödecke diesen Dschungel gerodet, die Mauern freigelegt und mit seinem Traktor weggefahren – vielen Dank für diesen großartigen Einsatz an ihn und Familie Sieblist!



Kirche Breitenbach

An der Breitenbacher Kirche wurde jetzt das südliche Dach an die Regenwasserentwässerung angeschlossen, das nördliche Dach entwässert weiter auf das Grundstück.



■ Chor Bennungen

Seit über zwei Jahren wurde der Kirchenchor in Bennungen von Kantor Matthias Koch geleitet. Die wöchentlichen Proben, schöne Auftritte in Gottesdiensten und zu Heiligabend, wunderbare Konzerte gemeinsam mit seiner Bläsergruppe – seine



herzliche Art, seine Liebe zur Musik und die gute Organisation haben den Chor überaus positiv geprägt. Für uns alle überraschend hat er nun im September die Chorleitung aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt, was alle sehr bedauern. Herzlichen Dank für diese Zeit!



Für den Kirmesgottesdienst ist Pfr. Ritter eingesprungen. Für die kommenden Monate wird die Chorleitung nun erst einmal von **Michael Ritter** übernommen, wofür ich sehr dankbar bin – schön, dass die Proben wieder jeden Montag starten!



■ Kirche Bennungen

Ein großes Gerüst steht seit dem Sommer an der Nordfassade der Bennunger Kirche, um nach 2023 und 2025 in einem dritten Bauabschnitt den Putz zu sanieren.



Bei der Kirchensanierung 1996 wurde die Kirche mit einem Gips-Zement-Mörtel verputzt, der dem historischen Befund des Kirchbaus von 1848 entsprach. Aufgrund der Beschaffenheit des Mörtels gibt es wegen der großen Temperaturunterschiede nun 30 Jahre nach der Sanierung viele Risse, in die Wasser eindringt, dass den an sich stabilen Putz vom Mauerwerk löst. Als Folge sind ganze Abschnitte des Putzes „hohl". Nun werden die Risse geschlossen und der Putz wieder mit der Mauerwand fest verbunden.

Diese rund 81.000 € umfassenden Arbeiten sind möglich durch die sehr freundliche Förderung von Lotto Sachsen-Anhalt (14.000€), der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (15.000€), der Stiftung KiBa (12.000 €) und des Kirchenkreises (28.000 €). Herzlichen Dank für diese Förderungen!

■ Besinnung: „Abschied“



Starren auf das Grab.
Tränen, Trauer, Bitterkeit.

Fortgeflogen
ist dein Lachen
fern im Himmel
deine Liebe.

Stimmen der Freunde
an deiner Seite
willst du nicht hören.

Eine Hand,
die sich ausstreckt,
zu halten dich,
spürst du nicht.

Abgebrochen was war.
Nur Ende, nur Ende!

Fixiert auf den Abbruch.
Festgenagelt auf den Tod.

Da!
Jemand
spricht!

Eine Stimme
sagt zu dir: „Komm!“

Sind Augen,
die blicken
dich an!

Plötzlich
fühlst du
die Hand.

Aus Abbruch
wird Aufbruch,
aus Ende
ein Anfang,
wird Umbruch zu Neuem.

Der Schmerz ist geblieben.
Und die Narbe ist tief.
Doch führt über den Abgrund
nun eine Brücke, die trägt!

Donald Hilbert (Tilleda)

■ Rückblick: In 7 Kirchen mit dem Fahrrad



Über 50 Radfahrer waren am 29. August mit zu „7 Kirchen, 7 Psalmen" unterwegs – auch mit etwas Gegenwind ein wunderschöner Tag!

■ Rückblick Kirmes



Kirmesgottesdienst am Samstag Abend vor dem Kirmestanz am 19. September auf dem Dorfplatz im Festzelt in **Breitungen.**



Kirmes in **Bennungen**: In der Kirche mit guter Stimmung, Musik vom Chor und der Auszeichnung an Regine Hartkopf als „Bürgerin des Jahres" – herzlichen Glückwunsch!





Der Kirmesgottesdienst in **Roßla** vor der Kirche auf dem Schlossplatz zwischen Kirmesbuden und Karussel.

■ Rückblick



Wer am 28. August in Roßla in der Rosspassage zum Einkaufen war, konnte das Pfarrerehepaar Blischke an einem Stand zum Thema „**Kirche mit Herz**" treffen.



„Kirche Kreativ" mit Cocktail, Andacht und Kreativität



Orgelkonzert mit Thomas Beißert am 12. September in Tilleda.



Ein tolles **Gospel-Konzert** am 26.9. in Roßla mit dem Gospelchor der Leipziger Thomas-Kirche.

■ Rückblick auf Erntedank



Erntedank in Roßla



Erntedankschmuck in Tilleda



Erntedank-Altar in Bennungen



Erntedank in Wickerode



Erntegaben in Horla



Dittichenrode zu Erntedank



Erntedank-Taufstein Breitungen



Erntedank in Questenberg

■ Die Merseburger Fürstengruft (Regine Hartkopf)

Und wieder ist November geworden. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Blätter sind gefallen, die Tage kürzer geworden.

Es ist die Zeit der Erinnerung. Neben Gedanken an Sommerfreuden und bunte Herbsttage begleiten uns Erinnerungen an Menschen, die wir verloren haben. Und ja – je weiter wir auf dem Lebensweg unterwegs waren, je mehr wir erlebt und erfahren haben, umso mehr Menschen haben wir getroffen und auch wieder aus dem Blick oder aus dem Leben verloren.

Wie aber erhalten wir Erinnerungen aufrecht? Was macht es uns lieb, an Menschen und Dinge zu denken, die vergangen sind?

Ich bin sicher, dass bewusstes Erinnern ein wichtiger Teil unseres Lebens ist. Die Wertschätzung dessen, was gewesen ist, macht uns dankbar. Erinnerungen in unserem Inneren zu verbergen und zu negieren, ist weder für uns noch für unser Umfeld gesund.

So denke ich an den letzten schönen Besuch bei meiner Patin Christine mit Sonne und gutem Essen! Wie gut war es damals, als sie noch lebte. Ich trage ihre Handtasche und damit eine tägliche Erinnerung bei mir.

Denken wir an die Traumata unserer Großväter und Urgroßväter aus den Weltkriegen. Sie haben nicht oder wenig über das gesprochen, was sie erlebt haben. Und uns damit ohne es zu wollen unterschwellig Schrecken, Alpträume und Last weitergegeben.

Wenn ich an gebaute Erinnerungen denke, so sind das natürlich unsere Städte und Dörfer, die jahrhundertealte Traditionen des Miteinander-Lebens zeigen. Wie sind die Straßen und Plätze angelegt? In der Mitte unseres Dorfes steht die Kirche. Sie erinnert an ein Lebensfundament, das im christlichen Glauben gefunden werden kann. Das kleine Museum in der Breiten Straße erinnert an eine vergangene Zeit und Gesellschaftsordnung, der Friedhof erinnert an Menschen, die früher mit uns gelebt haben.

Erinnern und Gedenken trägt sozusagen ganz unterschiedliche Farben und Charaktere. Alles zwischen grau, verschleiert, trüb und bunt ist dabei.

Spannend finde ich, dass auch das Totengedenken im kirchlichen Raum so unterschiedlich ist. Mitten im Leben ist in christlichen Gemeinden das Kreuz als Symbol des Todes allgegenwärtig. Es ist nicht nur Zeichen von Sterben und Vergehen, sondern auch Symbol für die Überwindung des Vergessens. Durch die Aufstehung Jesu ist das Kreuz zum Symbol von einem Leben jenseits unserer irdischen Grenzen geworden.

Es gibt Zeiten und Kulturen, die den Übergang von unserem irdischen Leben in ein jenseitiges Sein ganz bunt und farbenfroh feiern. So werden zum Beispiel in Südamerika an besonderen Festtagen auf dem Friedhof Picknicks veranstaltet, bei denen die Verstorbenen auch einen Teil der mitgebrachten Herrlichkeiten bekommen. Sie werden als Teil unseres Lebens betrachtet.

Und hoffentlich haben auch wir Traditionen, die unsere Lieben in Erinnerung halten. Eine Kerze zum Geburts- oder Sterbetag. Ein Bild mit Blume auf der Kommode. Die Handtasche. Die geerbte Strickjacke…

In Kirchenräumen gibt es jede Menge bild- und farbenprächtige Erinnerungen an Verstorbene. Epitaphe sind meist steinerne Totenplatten, aufwändig mit Bild und Schrift verziert, die Gräber und Erinnerung markieren. Stifterfiguren mahnen zur Erinnerung, Kapellen mit Altären laden zum Gebet ein.



Der Merseburger Dom beherbergt ein weiteres Kleinod der Erinnerung. Im Barock war es üblich, für verstorbene Landesfürsten Prunksärge gestalten zu lassen. Oft wurden diese schon zu Lebzeiten angefertigt, damit besondere Wünsche berücksichtigt werden konnten. Die Merseburger Prunksärge sind aufs Reichste verziert – Jagd- und Reiterszenen zeugen von der Leidenschaft des Verstorbenen, Engel geleiten die Seelen, Wappen und Blumen schmücken die Särge, die Füße werden oft aus Tieren gebildet.



Dies sind alles lebensfrohe Bilder, die vom Charakter der Verstorbenen sprechen. Sie zeigen etwas von ihrer Lebensfreude und ihren Wünschen. Mögen wir uns so positiv an sie erinnern und mit dieser Freude unseren Alltag ansehen – wir dürfen unsere Tage hier auf Erden noch gestalten.

Unabhängig davon, was wir glauben, wohin unsere Seele beim Sterben geht – das Erinnern und Gedenken an Menschen und Dinge, die vor uns waren, ist ein wichtiger Teil unseres Lebens. Es ist schön, wenn wir nicht in Schweigen verfallen, wenn Namen von Menschen fallen, die uns einmal wichtig waren. Es ist auch für die Nächsten interessant, wenn wir unserer Familie erzählen können, was wir gemeinsam Schönes erlebt haben.

Erinnerungen brauchen Rituale und Bilder. Im trüben November versuche ich, einen Goldrand um meine guten Erinnerungen zu setzen. Die traurigen und schlechten Erinnerungen bekommen einen schlichten Holzrahmen, ich möchte sie nicht in einem dunklen Käfig einsperren. So wird mein Leben immer reicher an wertvollen Erinnerungsbildern.

Herzlich grüße ich Sie und wünsche viele schöne Erinnerungen,

Ihre Regine Hartkopf

■ Konfirmationsjubiläum

Breitungen: Jubiläumskonfirmation am 3.10.2026



Jubiläumskonfirmanden von links: Renate Kühn, geb. John; Egbert Fischer, Sabine Hempel, geb. Karpe (alle 60. Konf.); Gerhard John; Günther Delert (beide 70. Konf.); Günther Hartmann; Irmgard Propst, geb. Schneidewind; Helga Mund, geb. Brunn (alle 75. Konf.).

Dittichenrode: Jubiläumskonfirmation am 10.10.2026



Vordere Reihe von links: Anneliese Hinsching, geb. Bilsing (70.Konf.); Edith Blume (70. Konf.); Hans Hach, Herbert Kieling (beide 75. Konf.); Bärbel Lindloff, geb. Sachse (70. Konf.)

Hintere Reihe von links: Wilfried Hauschulz (60. Konf.); Sigrid Prilop, geb. Müller; Christa Todte, geb. Meckelburg; Karin Cleve, geb. Launicke (alle 50. Konf.); Hannelore Weidenhammer, geb. Bach; Heidemarie Hüttenrauch, geb. Wirth (beide 60. Konf.); Reinhard Lindloff (70. Konf.)

■ Konfirmationsjubiläum

Jubiläumskonfirmation St. Nicolai am 4.10. in Breitenbach



Jubiläumskonfirmanden von links: Manfred Herrmann (75. Konfirmation Rotha 1951); Helfried Alig (70. Konfirmation Wolfsberg 1956); Dieter Römer (60. Konfirmation Breitenbach 1966); Manfred Thiele (60. Konfirmation Wolfsberg 1966); Axel Heller (60. Konfirmation Breitenbach 1966); Jörg Einicke (60. Konfirmation Rotha 1966); Joachim Gareis (60. Konfirmation Rotha 1966); Edeltraud Staub (60. Konfirmation Rotha 1966).



Musik vom Frauenchor Breitenbach



Kaffee in der Feuerwehr

■ Familiennachrichten

Hochzeit

Cynthia & Tom Pscheidt
am 22. August in Walbeck



Hochzeit

Janet & Jörg Ecke
am 25. September in Tilleda



Aus unseren Gemeinden wurden kirchlich beerdigt:

Werner Nowakowsky
im Alter von 86 Jahren
am 3. September in Roßla

Eva Busch
im Alter von 91 Jahren
am 11. September in Roßla

Margarete Müller
im Alter von 92 Jahren
am 1. Oktober in Rottleberode

Irmtraut Röder
im Alter von 88 Jahren
am 17. Oktober in Tilleda



■ Veranstaltungen im November

Musik

Kantorei Goldene Aue: Mittwoch vierzehntägig (Haus d. Dankens, Roßla)
21.10.+4.11.+18.11. 19:30 Uhr

Kirchenchor Bennungen: Montags 18:00 Uhr (Pfarrhaus Bennungen)

Frauenchor Breitenbach: vierzehntägig Mittwoch (Feuerwehr Breitenbach)

Kinder & Jugend

Geschichtenzeit: Für Kinder von 1-12 u. Eltern/Großeltern
Montag, 23.11. 16:00 Uhr, Haus des Dankens

Kinderchor: Für alle sangfreudigen Kinder im Haus des Dankens
Dienstag, 3.11. & 17.11. 15:15-16:00 Uhr

Konfi-Treff: für alle, die konfirmiert werden wollen
Freitag, 6.11. 16:00 – 18:30 Uhr in Kelbra

Jugend-Kirche: für alle Jugendlichen ab der 9. Klasse
Freitag, 20. November 17:30-19:00 Uhr Haus des Dankens

Gemeindenachmittage – jeder ist willkommen!

Roßla – Gemeindenachmittag: Di, 3.11. 14:30 Uhr Haus des Dankens

Bennungen – Gemeindenachmittag**:** Mittwoch, 18. November, 14:00 Uhr

St. Nicolai (Wolfsberg, Horla, Breitenbach, Rotha):
Gemeindenachmittag: Donnerstag, 12.11.,
14:30 Uhr DGH Wolfsberg

Wickerode - Gemeindenachmittag: Donnerstag, 5.11., 14:30 Uhr

Breitungen – Gemeindenachmittag in Dittichenrode: Do, 5.11. 15:30 Uhr

Dittichenrode - Gemeindenachmittag: Donnerstag, 5.11., 15:30 Uhr

Tilleda – Gemeindenachmittag: Freitag 13.11., 15:00 Uhr

Gottesdienste November 2026

Sonntag	Roßla	Ben-nungen	Tilleda	Brei-tungen	Ques-tenberg	Wicke-rode	Dittichen-rode	Wolfs-berg	Breiten-bach	Rotha	Horla
25. Oktober	10:00	9:00	11:00							Samstag 17:00 Kirmes	
Reformationsst. 31. Oktober	10:00 Uhr Wallhausen Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag										
1. November	10:00 Uhr Gottesdienst gemeinsam & Kirchenkaffee										
8. November	10:00	9:00	Sa,7.11. 17:00 Kirmes	14:00 Hubertus Messe							
Volkstrauertag 15. November				14:00		9:00	Samstag 14:00		10:00	Samstag 15:30	11:00
Dienstag, 17. November	Bischof Friedrich Kramer in Roßla: 18:00 Friedensgebet Kirche 19:00 Uhr „Verständigungsorte“ (Haus d. Dankns)										
Ewigkeitssonnt. 22. November	10:00	9:00	13:30		Samstag 17:00				Samstag 14:30 Taufe		
1. Advent 30. Novem.	10:00 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit dem Pfarrbereich Berga-Kelbra										